

F.M.

Hesa

SAATEN

BIO-Begrünungen



Zwischenfruchtbau – Begrünungsmischungen

HR 420 BIO Gründecke Nitromix

701515

Aussaat: 110 kg/ha

Mögliche Begrünungsvarianten: 3 / 4 / 5

Mischungsanteile:
 1 Futtererbse
 2 Saatplatterbse
 3 Sandhafer
 4 Sommerwicke



(Anteile in Flächenprozent)

- einjährig
- Stickstoff bindend
- rasche Bodenbedeckung
- gute Durchwurzelung des Oberbodens

HR 421 Gründecke PLUS mit mind. 70% Bio-Komponenten

701516

Aussaat: 15 kg/ha

Mögliche Begrünungsvarianten: 1 / 3 / 4 / 5

Mischungsanteile:
 1 Ramtillkraut*
 2 Alexandrinerklee
 3 Krumenkle
 4 Inkarnatkle
 5 Phazeli



(Anteile in Flächenprozent)

- einjährig
- rasche Jugendentwicklung
- für alle Fruchtfolgen geeignet
- enthält keine Kreuzblütler
- gut trockenheitsverträglich

HR 422 Gründecke NEUTRAL mit mind. 70% Bio-Komponenten

701517

Aussaat: 12 kg/ha

Mögliche Begrünungsvarianten: 3 / 4 / 5

Mischungsanteile:
 1 Ramtillkraut*
 2 Phazeli
 3 Alexandrinerklee



(Anteile in Flächenprozent)

- Kleinsamenstreuer tauglich
- insektenblütig
- flexibel einsetzbar
- keine Kreuzblütler enthalten
- bestens geeignet für Rapsfruchtfolge
- abfrostend ❄️

HR 423 Gründecke NEMATODEN-FIT mit mind. 70% Bio-Komponenten

701518

Aussaat: 10 kg/ha

Mögliche Begrünungsvarianten: 1 / 3 / 4 / 5

Mischungsanteile:
 1 Gelbsenf nem.
 2 Örettich nem.
 3 Phazeli
 4 Ramtillkraut*
 5 Alexandrinerklee



(Anteile in Flächenprozent)

- einjährig
- nematodenresistente Sorten bei Örettich und Gelbsenf
- für feinkrümelige Bodenstruktur aufgrund der besonders guten Durchwurzelung
- 5 insektenblütige Komponenten
- abfrostend ❄️

❄️ Mit „abfrostend“ gekennzeichnete Komponenten/Kulturarten sind bei entsprechender Entwicklung im Herbst bzw. in kalten Wintern abfrostend.

* konventionelle Mischungskomponenten.

Alle Mischungen dürfen ohne Ansuchen bei der Bio-Kontrollstelle verwendet werden.

Die konventionellen Komponenten sind in den „Allgemein gültigen Ausnahmegenehmigungen für Pflanzenvermehrungsmaterial“ der AGES gelistet.

Änderungen der Rezepturen vorbehalten.

HR 424 Gründecke SOJA-FIT mit mind. 70 % Bio-Komponenten

701519

Aussaat: 20 kg/ha

Mögliche Begrünungsvarianten: 1 / 2 / 3 / 4 / 5

Mischungsanteile:



(Anteile in Flächenprozent)

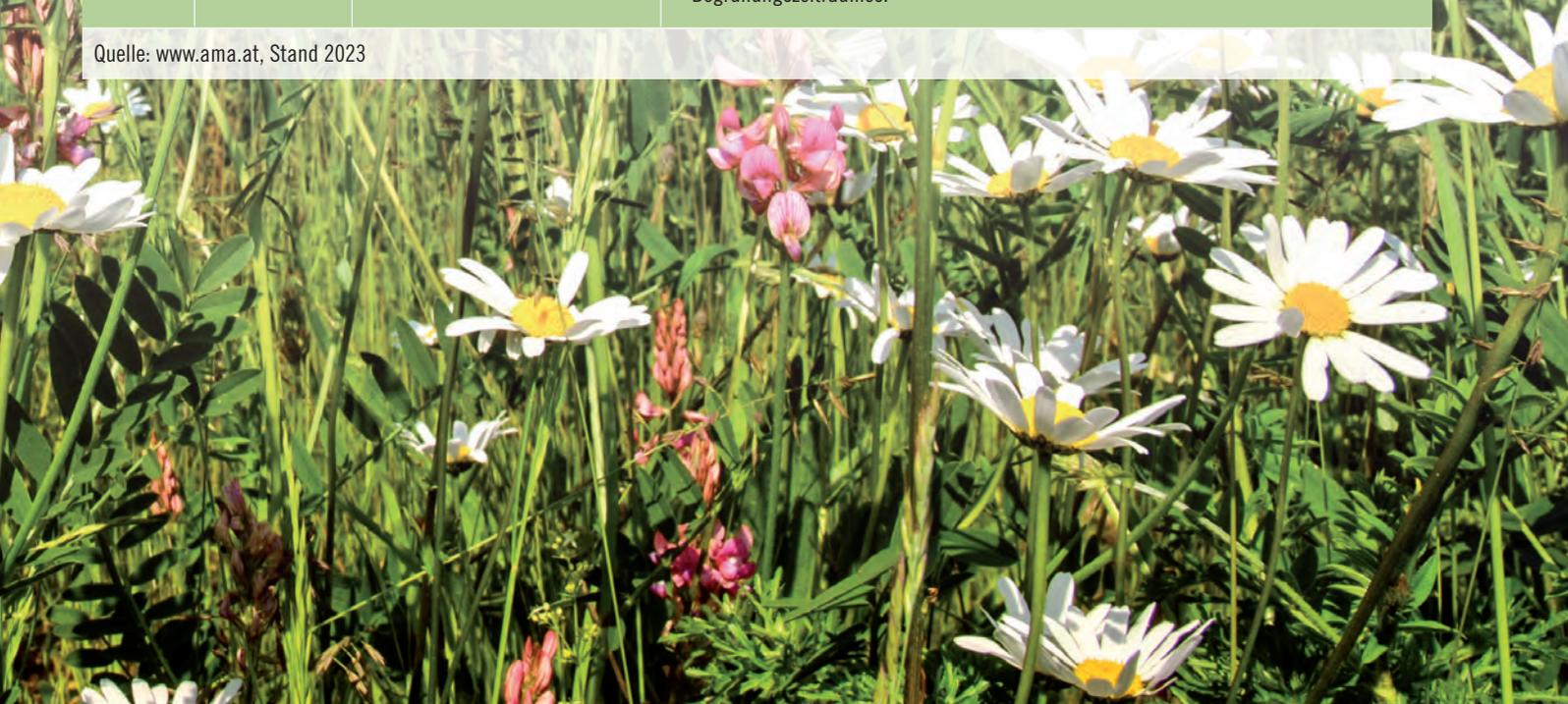
- 1 Gelbsenf
- 2 Ramtillkraut*
- 3 Kresse*
- 4 Phazelie
- 5 Ölrettich
- 6 Winterrübsen*
- 7 Meliorationsrettich*
- 8 Sandhafer
- 9 Buchweizen

- einjährig
- speziell vor Sojaanbau
- gute Bodengare
- Erosionsschutz
- 8 insektenblütige Komponenten
- abfrostend ❄️

Begrünungsvarianten

Variante	Anlage spätestens am	Ende des Begrünungszeitraumes (frühester Umbruch)	Einzuhaltende Bedingungen
1	31. 07.	10. 10.	Ansaat von mind. 5 insektenblütigen Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien. Befahrungsverbot bis 30. 09. (ausgenommen Überqueren der Fläche) Nachfolgend verpflichtender Anbau einer Hauptkultur im Herbst.
2	05. 08.	15. 02.	Ansaat von mind. 7 Mischungspartnern aus mind. 3 Pflanzenfamilien.
3	20. 08.	15. 11.	Ansaat von mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien.
4	31. 08.	15. 02.	Ansaat von mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien.
5	20. 09.	01. 03.	Ansaat von mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien.
6	15. 10.	31. 03.	Ansaat folgender winterharter Kulturen (gem. Saatgutgesetz) oder deren Mischungen: Grünschnittroggen nach Saatgutgesetz, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Winterackerbohne und Wintererbse oder Winterrübsen (inkl. Perko).
7	15. 09.	31. 01.	Ansaat von Begleitsaaten zwischen bzw. in den Reihen bei Winterraps mit mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien. Kein Herbizideinsatz nach dem Vierblattstadium des Raps bis zum Ende des Begrünungszeitraumes.

Quelle: www.ama.at, Stand 2023



Übersicht Zwischenfrüchte und Gründüngung

	Aussaatzeit	Ab- frostend	Saatstärke in Reinsaat	Saattiefe	Anmerkung
KREUZBLÜTLER					
Gelbsef	Juli – 30. Sept.	x	20 kg/ha	2-3 cm	sehr anpassungsfähig, praktisch für alle Böden, rasche Jugendentwicklung und Bodenbedeckung, Stickstoffzehrer, gute Durchwurzelung, Verwendung in Reinsaat und in Mischungen
Ölrettich	Aug. – 30. Sept.	x	20 kg/ha	2-3 cm	sehr anpassungsfähig, praktisch für alle Böden, rasche, sehr gute Bodenbedeckung, Stickstoffzehrer, sehr gute Wurzelleistung, Verwendung in Reinsaat und Mischungen
Ölrettich nem.	Aug. – 30. Sept.	x	15 kg/ha	2-3 cm	reduzieren Nematoden sogar bis zu 90% je nach Sorte und Aussaatzeitpunkt (Bodentemperatur mind. 8°C) und Ausbildung der Wurzeln
SONSTIGE ZWISCHENFRÜCHTE					
Buchweizen	Mai – 15. Sept.	x	80 kg/ha	2 cm	nicht auf schweren Böden, nematoden- und fruchtfolgeneutral, kurze Vegetationszeit, nur 6 Wochen bis zur Samenbildung, Knöterich-Gewächs, feine Durchwurzelung, sehr gut für Mulchsaat
Phacelia	April – 31. Aug.	x	18 kg/ha	1-2 cm	für alle Böden, nematoden- und fruchtfolgeneutral, feine Durchwurzelung – guter Aufschluss der Bodennährstoffe, nicht in Kartoffelfruchtfolge einbauen, Verwendung v.a. in Mischungen, bis -6°C
Waldstauderoggen	Juni – 30. Sept.		100 kg/ha	2 cm	ursprüngliche Form des Roggens, anspruchslose Gräserart, starke Bestockung, guter Grünmasseertrag auch im 2. Jahr, feine, dichte Durchwurzelung, für Wildacker geeignet
Sonnenblume	Mai – 31. Juli	x	6 kg/ha	3-4 cm	auf leichten bis mittelschweren Böden, gute Trockenheitstoleranz, hohe Grünmasse, feine Durchwurzelung, Korblblütler
KLEINKÖRNIGE LEGUMINOSEN – STICKSTOFFSAMMLER					
Alexandrinerklee	April – 20. Aug.	x	30 kg/ha	1-2 cm	anpassungsfähig, raschwüchsig, gute Durchwurzelung, meist mehrschnittige Sorten, gute Erträge, eiweißreiches Futter, Verwendung in Reinsaat und in Mischungen, gute Untersaat im Mais
Perserklee	März – 20. Aug.	x	20 kg/ha	1-2 cm	anpassungsfähig, raschwüchsig, blättrich und feinstängelig, hoher Futterwert, Blüte-gute Bienenweide, Verwendung in Reinsaat und in Mischungen, gute Untersaat im Mais, nur bedingt abfrostend
Inkarnatklee	März – 15. Sept.		30 kg/ha	1-2 cm	mit Rotklee und selbst unverträglich, 2-jährig, Verwendung in Reinsaat und in Mischungen, für leichte und mittlere Böden, sehr gute Unkrautkonkurrenz, sehr gute Durchwurzelung, auffällig, purpurfarbige Blüte
Luzerne	März – 20. Aug.		25 kg/ha	1-2 cm	sehr hohe Erträge, für eiweißbetonten Futterbau (ca. 22% Eiweißgehalt), Rekultivierung von Roh-Böden, Böschungen etc, bevorzugt kalkhaltige, durchlässige Böden, sehr trockenheitsverträglich
Weißklee	März – 30. Sept.		25 kg/ha	1-2 cm	gedeiht am besten auf schwerem, feuchtem Boden; die einzige Futterleguminoze, die intensiver Beweidung auf Dauer standhält, genügsam, ausläufertreibend, vital-konkurrenzstark, hochwertig für Dauer- und Intensivweiden
Weißklee Mantelsaat	März – 30. Sept.		25 kg/ha	1-2 cm	(siehe Weißklee)
Serradella	März – 30. Sept.		35 kg/ha	1-2 cm	sehr gute Gründüngungspflanze, bevorzugt mittlere bis leichte Böden, eher neutral bis sauer, wächst auch bei niedrigen Temperaturen bis in den Spätherbst hinein
Bokharaklee Gelb	März – 30. Sept.		25 kg/ha	1-2 cm	verträgt schlechte, steinige Standorte, verholzt frühzeitig, bildet kräftige Wurzel, nur für Begrünungszwecke, keine Futternutzung wegen Cumarinengehalt
GROSSKÖRNIGE LEGUMINOSEN – STICKSTOFFSAMMLER					
Feldfuttererbse (Peluschke)	März – 20. Aug.	x	180 kg/ha	5-8 cm	eiweißreiches Grünfutter mit hohem Grünmasseertrag (deutlich höher als Körnererbsen), vorzügliche Bodengare und Unkrautunterdrückung, gute Mehltoleranz, feine Durchwurzelung
Sommerwicke	April – 31. Aug.	x	180 kg/ha	3-5 cm	eiweißreich, gute Grünmasseerträge, auch auf mageren Böden, gute Bodenbedeckung, feine Durchwurzelung, Verwendung v.a. in Mischungen, z.B. im Landsberger Gemenge, Wick-Roggen
Pann. Wicken	April – 10. Sept.		140 kg/ha	3-5 cm	eiweißreich, gute Grünmasseerträge, auch auf mageren Böden, gute Bodenbedeckung, feine Durchwurzelung, Verwendung v.a. in Mischungen, z.B. im Landsberger Gemenge, Wick-Roggen
Süßlupine Blau	April – 31. Juli	x	180 - 200 kg/ha	2-5 cm	auf mittleren Böden, leicht sauer bis neutral, kräftige Hauptwurzel, sehr gute Durchwurzelung, gelbblühende Lupinen nicht auf kalkhaltigen Standorten, Verwendung v.a. in Reinsaat
Ackerbohne	März – 31. Aug.	x	180 - 300 kg/ha	6-10 cm	eiweißreich, kräftige Pfahlwurzel, Bodenverbesserer, sehr gute Bodengare, bevorzugt mittelschwere bis schwere Böden
GRÄSER					
Italienisches Weidelgras	Mai – 31. Aug.		40 kg/ha	1-2 cm	auf mittleren bis kräftigen Böden, raschwüchsiges, horstbildendes Obergras, wintergrün, sehr hohe Erträge bei guter Nährstoff- und Wasserversorgung, mehrschnittig, hoher Zuckergehalt
Einjähriges Weidelgras	Mai – 31. Aug.	x	40 kg/ha	1-2 cm	sehr schnellwüchsig, frühschossend, schon nach 6-8 Wochen schnittreif, sonst Eigenschaften und Verwendung wie Italienisches Weidelgras
Deutsches Weidelgras	März – 30. Sept.		25 kg/ha	1-2 cm	sehr ertragreiches Mittel- bis Obergras, in rauen Lagen gefährdet, sonst ausdauernd, konkurrenzstark, feine Durchwurzelung, düngedankbar, Verwendung meist in Intensivmischungen
Timothé	März – 30. Sept.		25 kg/ha	1-2 cm	eher schwere Böden sowie raue, feuchte Lagen, für Schnitt und Weidenutzung, verträgt keine intensive Nutzung, als Horstgras auf eine regelmäßige Versamung angewiesen
Wiesenschwingel	März – 30. Sept.		25 - 30 kg/ha	1-2 cm	langlebiges Obergras, für Wiesen und Weiden, winterhart, für den Feldfutterbau bestens geeignet, passt neben Timothé hervorragend zu Rotklee
Knautgras	März – 30. Sept.		25 - 30 kg/ha	1-2 cm	sehr massenwüchsiges, ausdauerndes Obergras für Grünfutter- und Heugewinnung, zur Beweidung aber nur bedingt geeignet

Irrtümer und Änderungen vorbehalten

F.M.

Hesa

SAATEN

HESA Saatengroßhandlung Ges.m.b.H. & Co Nfg. KG

Haideackerstraße 8, A-2325 Himberg
Tel.: +43 2235 / 87391 - Fax: +43 2235 / 87391 19
Mail: verkauf@hesa.co.at - www.hesa.co.at

F.M.

MAUTHNER

FIRMENGRUPPE